

Niederschrift

über die 32. Tagung des Schul-, Sozial-, Kultur- und Sportausschusses der Stadt Haldensleben am 31.01.2017, von 18:00 Uhr bis 18.50 Uhr, im Rathaus der Stadt Haldensleben, Markt 22, Kleiner Beratungsraum (Zi. 123)

Anwesend:

Vorsitzender

Herr Klaus Czernitzki

Mitglieder

Herr Martin Feuckert

Frau Annette Koch

Herr Dr. Peter Koch

Herr Dr. Michael Reiser

Herr Eberhard Resch

Herr Alfred Karl i.V. für Herrn Hermann Ortlepp

sachkundige Einwohner

Frau Karin Bode

Frau Christel Hintze

von der Verwaltung

Frau Manuela Nebel

Abwesend:

Mitglieder

Herr Hermann-Gerhard Ortlepp

sachkundige Einwohner

Herr Dirk Lenz

Tagesordnung:

I. Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
3. Evtl. Einwendungen gegen den öffentlichen Teil der Niederschriften über die Tagungen vom 11.10.2016 und 22.11.2016
4. Diskussion zum Konzept "Teilhabe Jugendlicher in der Stadt Haldensleben"
5. Altstadtfest 2017- Programmgestaltung des Marktplatzes
6. Förderanträge - vorbehaltlich der Genehmigung der Haushaltssatzung
7. Mitteilungen
8. Anfragen und Anregungen

II. Nichtöffentlicher Teil:

9. Evtl. Einwendungen gegen den nichtöffentlichen Teil der Niederschriften über die Tagungen vom 11.10.2016 und 22.11.2016
10. Beratung Auszeichnung zum Jahresempfang (Chorleiter Süplingen, Familie von Alvensleben und Herr Heinrich Apel)
11. Mitteilungen
12. Anfragen und Anregungen

I. Öffentlicher Teil:

zu TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

Ausschussvorsitzender Klaus Czernitzki eröffnet die Sitzung. Die ordnungsgemäße Ladung wird festgestellt. Zu diesem Zeitpunkt sind 7 Ausschussmitglieder anwesend; der Ausschuss ist beschlussfähig. Stadtrat Alfred Karl nimmt i.V. für Stadtrat Hermann Ortlepp teil. Zudem sind Frau Karin Bode und Frau Christel Hintze, sachkundige Einwohnerinnen, anwesend. Stadtrat Dirk Hebecker nimmt als Gast teil.

zu TOP 2 **Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung**

Änderungsanträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt; damit gilt die Tagesordnung als angenommen und festgestellt.

zu TOP 3 **Evtl. Einwendungen gegen den öffentlichen Teil der Niederschriften über die Tagungen vom 11.10.2016 und 22.11.2016**

Die Niederschrift vom 11.10.2016 liegt den Ausschussmitgliedern noch nicht vor.

Zum öffentlichen Teil der Niederschrift über die Tagung vom 22.11.2016 liegen dem Ausschussvorsitzenden schriftlich keine Einwendungen vor, so dass der öffentliche Teil der Niederschrift angenommen und festgestellt wird.

zu TOP 4 **Diskussion zum Konzept "Teilhabe Jugendlicher in der Stadt Haldensleben"**

Ausschussvorsitzender Klaus Czernitzki teilt eingangs mit, dass es Wunsch der Bürgermeisterin war, dass sich der Fachausschuss in seiner heutigen Sitzung noch einmal mit der Thematik beschäftigt. Seines Erachtens hatte sich der Ausschuss zum Inhalt des Konzeptes bzw. der Ideensammlung in der gemeinsamen Sitzung am 19.01.2017 in der KulturFabrik hinreichend ausgetauscht, so dass er die erneute Diskussion darüber heute für entbehrlich sehen würde. Was er jedoch vermisst habe und das eigentlich das Ziel sein sollte, ist, dass die Jugendlichen von sich aus sagen, was sie erreichen wollen und das könne er dem Papier nicht entnehmen. Ein Jahr lang wurde von den Studenten an der Ideensammlung gearbeitet, aber zu Jugendlichen aus Haldensleben wurde der Kontakt nicht hergestellt. Somit sei es jetzt die Aufgabe der Stadträte, in den nächsten Ausschusssitzungen die entsprechenden Jugendeinrichtungen aufzusuchen und mit den Jugendlichen über das „Konzept“ zu sprechen.

Nachdem auch die Mitglieder und sachkundigen Einwohner des Fachausschusses ihre Standpunkte zur Thematik dargelegt hatten, gab es folgende Empfehlung:

Die Mitglieder des Schul-, Sozial-, Kultur- und Sportausschusses verständigen sich einstimmig darauf, die nächsten Ausschusssitzungen zu nutzen, um die Jugendeinrichtungen aufzusuchen. Vorab erhalten die jeweiligen Jugendeinrichtungen die Ideensammlung der Studenten, um dann gemeinsam mit den Jugendlichen vor Ort diskutieren zu können.

zu TOP 5 **Altstadtfest 2017- Programmgestaltung des Marktplatzes**

Ausschussvorsitzender Klaus Czernitzki vermisste heute die Anwesenheit des Antragstellers. Die Frage, ob Herr Reinecke zur Sitzung eingeladen wurde, konnte seitens der Verwaltung nicht geklärt werden, da sich sowohl Amtsleiterin Doreen Scherff als auch Abteilungsleiterin Renate Schmidt im Krankenstand befinden. Wie in den vergangenen Jahren, beabsichtigt Herr Reinecke auch im Jahr 2017 wieder, sich mit einem kulturellen Konzept für den Marktplatz in die Gestaltung des Altstadtfestes einbringen zu können. Um Verträge mit Künstlern schließen zu können, benötigt Herr Reinecke Planungssicherheit.

Die Mitglieder des Schul-, Sozial-, Kultur- und Sportausschusses empfehlen einstimmig der Verwaltung, die Verhandlungen zur kulturellen Gestaltung des Altstadtfestes 2017, wenn es stattfindet, mit Herrn Reinecke zu

führen.

zu TOP 6 Förderanträge - vorbehaltlich der Genehmigung der Haushaltssatzung

Ausschussvorsitzender Klaus Czernitzki macht deutlich, dass die Förderanträge vorbehaltlich einer bestätigten und genehmigten Haushaltssatzung behandelt werden. Nach Genehmigung und Bekanntmachung der Haushaltssatzung können die Gelder an die Vereine, Selbsthilfegruppen usw. ausgezahlt werden. Mit diesem Verfahren erklären sich die Mitglieder des Schul-, Sozial-, Kultur- und Sportausschusses einverstanden.

6.1. HTC „Roland“ e.V. Haldensleben

Der HTC möchte sich für seine wöchentlichen Trainings eine Musik-/Soundanlage anschaffen. Es wird um finanzielle Unterstützung seitens der Stadt gebeten.

Kosten insgesamt: 7.980,00

beantragter Zuschuss: ca. 1.000,00 €

Die Mitglieder des Schul-, Sozial-, Kultur- und Sportausschusses stimmen dem Antrag einstimmig nicht zu. Es handelt sich nicht um ein Projekt, sondern um eine Investition, die im Haushalt eingestellt werden müsste.

6.2. Haldensleber Rollsport e.V.

Zur Teilnahme an den Deutschen Chow-Meisterschaften vom 24.-26.03.2017 in Velbert beantragt der Verein einen finanziellen Zuschuss in Höhe von 200,00 €.

Die Mitglieder des Schul-, Sozial-, Kultur- und Sportausschusses stimmen dem Zuschuss in beantragter Höhe (200,00 €) einstimmig zu.

6.3. SHG „MS-Kontaktgruppe“

Die Kontaktgruppe plant einen Erfahrungsaustausch mit der Selbsthilfegruppe Wolfsburg. Es wird um finanzielle Unterstützung seitens der Stadt gebeten.

Kosten gesamt: 77,00 €

beantragter Zuschuss: 70,00 €

Die Mitglieder des Schul-, Sozial-, Kultur- und Sportausschusses stimmen einer Förderung in Höhe von 70,00 € zu. Hinweis: Die 10,00 €/Teilnehmer beziehen sich nur auf Teilnehmer aus Haldensleben.

6.4. SHG – „Fit durch den Alltag“

Für die Teilnahme an einem Aktivtag in der Reha-Klinik Bad Salzellen bittet die SHG um finanzielle Beteiligung.

Kosten insgesamt: 420,00 €

beantragter Zuschuss: 120,00 €

Anzahl der Teilnehmer: 12,00 €

Die Mitglieder des Schul-, Sozial-, Kultur- und Sportausschusses gewähren einstimmig der SHG den Zuschuss in Höhe von 120,00 € für die Teilnahme an dem Aktivtag.

6.5. SHG „Rücken fit“ Hundisburg

Die SHG plant am 09.04.2017 ein Tagesprojekt in Bad Wilsnack. Kosten gesamt: 855,00 €

beantragter Zuschuss 300,00 €

*Die Mitglieder des Schul-, Sozial-, Kultur- und Sportausschusses stellen den Änderungsantrag, die beantragte Fördersumme auf **150,00 €** zu reduzieren.*

Abstimmungsergebnis: 7 Ja-Stimmen

Der **TOP 7** entfällt; es liegen im öffentlichen Teil keine Mitteilungen vor.

zu TOP 8 **Anfragen und Anregungen**

- 8.1. Ausschussvorsitzender Klaus Czernitzki informiert die Anwesenden, dass heute Vormittag vom Stadtratsvorsitzenden eine E-Mail an die Verwaltung, d.h., an die Bürgermeisterin und das Büro des Stadtrates mit rechtlichen Stellungnahmen der Kommunalaufsicht und des Anwaltes Herrn Rasch zu der Frage, öffentliche Bekanntmachung – Gültigkeit - einging. Herr Henke hat darum gebeten, unverzüglich diese Informationen allen Stadträten zur Verfügung zu stellen. Bis jetzt ist es noch nicht da. Er fragt, warum wurde diese E-Mail nicht weitergeleitet. Außerdem wurde in der E-Mail darauf verwiesen, dass noch eine E-Mail vom 26.01.2017 mit einer Nachricht von der Kommunalaufsicht aussteht. Die Kommunalaufsicht hatte selbst darum gebeten, diese E-Mail allen Stadträten zur Verfügung zu stellen. Warum ist das ebenfalls noch nicht geschehen?

Vom Büro Stadtrat, Frau Felske, wurde die Frage nicht beantwortet.

Ausschussvorsitzender Klaus Czernitzki hatte diese Reaktion erwartet. Er hatte aber gehofft, dass die Bürgermeisterin bzw. die Dezernentin heute anwesend ist, um darauf Antwort geben zu können. Schlussfolgerung: Die Stadträte werden jetzt wieder im Ungewissen gelassen.

Klaus Czernitzki
Ausschussvorsitzender

Protokollantin